

Insektizide zur Spritzapplikation in Zuckerrüben

Pflanzenschutzmittelreg. Nr.	Handelsbezeichnung	IRAC-Gruppe	Wirkstoff	Indikation	Stadium Anwendung	Aufwandmenge kg/1ha	max. Zahl der Anwendungen	Wartezeit Tage	Auflage bei abtragsgefährdeten Flächen ²⁾	Regel- und Mindestabstand zu Oberflächengewässern in m ¹⁾
2699	Neem-Azal-TJS ³⁾ 4)	UN	Azadirachtin	Blattläuse Junglarven	Befallsbeginn bis Stadium 39	2,5 l	4	28	-	--*30*15
2830	Mospilan 20 SG ³⁾	4a	Acetamiprid	Rübenderbrüssler, Blattläuse	Bei Befallsbeginn od. Warnaufruf	0,25 kg	2	14	-	5*5**1
3141	Spruzit Schädlingstfrei ³⁾ 4)	3a	Pyrethrine	Rübenderbrüssler	Bei Befallsbeginn	8 l	2	3	-	10*5*5*1
3238	Pirimor Granulat	1a	Pirimicarb	Blattläuse	nach Schadschwelle od. Warnaufruf	0,3 kg	2	14	G--*15*10*10	--*15*10*5
3380	Piretro Verde ³⁾ 4)	3a	Pyrethrine	Blattläuse als Virusvektoren	nach Schadschwelle od. Warnaufruf	0,3 kg	4			
Pyrethroide										
2927	Bulldock	3a	Beta-Cyfluthrin	Blattläuse	Blattläuse	0,3 l	1	28	-	--*10*5*5
3061	Karate Zeon	3a	Lamda-Cyhalothrin	Rübenfliege, bissende, saugende Insekten	nach Schadschwelle od. Warnaufruf	0,075 l	2	-	-	5*5**1
3551	Kaiso Sorbie	3a	Lamda-Cyhalothrin	Rübenfliege, saugende Insekten	nach Schadschwelle od. Warnaufruf	0,15 kg	1	30	-	--*20*10
3554	Decis Forte	3a	Deltamethrin	Erdflöhe, Rübenderbrüssler ³⁾ , Blattläuse ³⁾	Bei Befallsbeginn, Stadium 9-49	0,075 l	1	14	G--**20*15	--**15*10
3998	Cymbigon Forte	3a	Cypermethrin	Schmetterlingsraupen, Erdflöhe ³⁾ , Rübenderbrüssler ³⁾	Bei Befallsbeginn	0,050 l	2	-	10	5*5**1
4163	Fostac Forst ³⁾	3a	Alpha-Cypermethrin	Erdflöhe, Rübenderbrüssler, Blattläuse	Bei Befallsbeginn	0,75 l	2	-	-	5*1**1

Bei Soloeinsatz der Insektizide wird zur Wirkungsverstärkung ein Haftmittelzusatz empfohlen. Insektizide können auch mit der NAK-Mischung mitbehandelt werden.

¹⁾ 1. Ziffer = Regellebstand in m; 2. bis 4. Ziffer = einzuhaltender Mindestabstand in m bei *50 % *75 % oder *90 % Abstandsmindeungsklasse; --* Keine Anwendung in der Umgebung von Gewässern.

²⁾ Auf abtragsgefährdeten Flächen ist ein jeweiliger Mindestabstand in Meter und auch ein bewachsener Grünstreifen (mit G gekennzeichnet) einzuhalten.

³⁾ Auf 200 Tage befristete Zulassung

⁴⁾ Im Bio-Landbau zugelassen



Schädlingsbekämpfung in Zuckerrübe

ohne Neonicotinoide in der Beize

AGRANA **4you**



BEIZUNG DES RÜBENSAATGUTES

Die Wirkstoffe Clothianidin, Thiamethoxam und Imidacloprid (Produktnamen: Poncho, Cruiser und Sombrero) aus der Gruppe der Neonicotinoide wurden EU-weit für die Anwendung in allen Freilandkulturen verboten.

Auf Antrag von DIE RÜBENBAUERN wurde für die Bundesländer OÖ, NÖ und Stmk eine Ausnahmegenehmigung für die weitere Verwendung von mit Poncho Beta gebeiztem Saatgut unter Einhaltung von Auflagen erteilt. In diesen Bundesländern steht solches zur Verfügung.

Neonicotinoid-freies Saatgut wird darüber hinaus für das gesamte Rübenanbauggebiet angeboten. Für den Schutz der Keimpflanzen gegen unterirdische Schädlinge wie Drahtwürmer, Tausendfüßler, Springschwänze und am Wurzelhals fressende Moosknopfkäfer ist auf jeden Fall sämtliches Saatgut außer Öko-Saatgut mit der höchst möglichen Menge an Force (Wirkstoff: Tefluthrin) gebeizt. Dieser Wirkstoff ist vom Neonicotinoidverbot nicht betroffen.

WARNDIENST

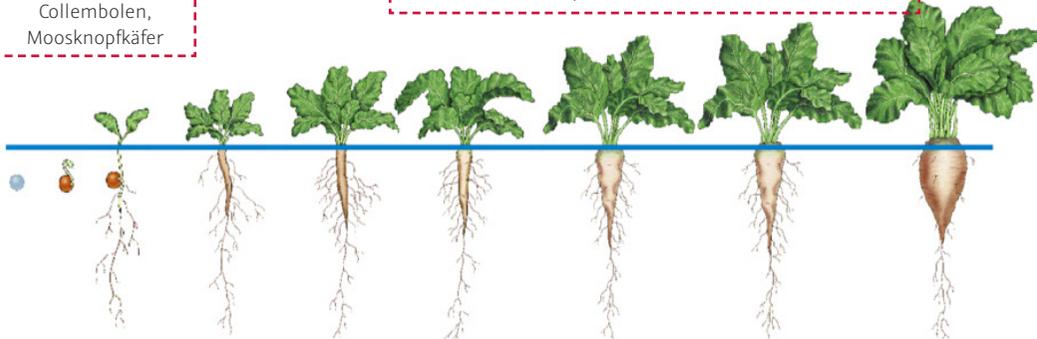
Die AGRANA-Rohstoffberater werden ab dem Frühjahr 2020 das Schädlingsvorkommen intensiv beobachten und bei Auftreten von relevanten Schädlingspopulationen rechtzeitig Warnmeldungen versenden. Einerseits ist der Versand dieser Warnmeldungen per SMS geplant, um den Großteil der Rübenproduzenten rasch zu informieren, andererseits eine Veröffentlichung der Ergebnisse im Internet.

12 g Force gegen
Auflaufschädlinge

Drahtwurm,
Tausendfüßler,
Collembolen,
Moosknopfkäfer

Kontrolle auf Blattschädlinge!

Blattläuse, sowie Verhinderung der Virusübertragung
Moosknopfkäfer (Blatt), Rübenerdfloh



Welche Schädlinge werden durch die Beizung mit Force NICHT bekämpft?

Alle oberirdisch fressenden beziehungsweise saugenden Schädlinge.

Dazu zählen unter anderem:

- Rübenerdfloh
- Moosknopfkäfer (Blattfraß bei hohen Temperaturen)
- Rübenerbrüssler
- Blattläuse
 - Grüne Pfirsichblattlaus als Virusüberträger
 - Schwarze Bohnenlaus
- Rübenfliege

SCHÄDLINGSBEKÄMPFUNG MIT INSEKTIZIDEN

Nach Überschreiten einer Behandlungsschwelle ist die **unverzögliche** Bekämpfung des betreffenden Schädlings notwendig. Gerade junge Rübenpflanzen ab dem Keimblattstadium sind besonders empfindlich gegenüber Fraß, in diesem Stadium kann ein Befall mit Rübenerdfloh bereits in kurzer Zeit zu einem Verlust von vielen Rübenpflanzen führen. Die aktuell für die Schädlingsbekämpfung in Zuckerrübe zugelassenen Insektizide sind in der Tabelle (siehe Rückseite) aufgelistet.

Schaderreger	Behandlungsschwelle
Moosknopfkäfer (Atomaria linearis)	20% geschädigte Pflanzen bis 4-Blattstadium
Rübenerdfloh (Chaetocnema sp.)	20% Blattfläche vernichtet oder 40% geschädigte Pflanzen bis 2 Blatt-Stadium
Rübenfliege (Pegomyia hyoscyami)	Anteil mit Larven (Minen) befallener Pflanzen 10 / 20 / 30% befallene Pflanzen in 2/4/6-Blattstadium
Grüne Pfirsichblattlaus (Myzus persicae)	10 % befallene Pflanzen bis Bestandesschluss
Schwarze Bohnenlaus (Aphis fabae)	Deutliche Koloniebildung bis 4-Blattstadium, 30 % befallene Pflanzen bis Bestandesschluss 50 % befallene Pflanzen ab Bestandesschluss (Nützlingsaktivität berücksichtigen, bei vielen Nützlingen in beiden Situationen höhere Befallshäufigkeit tolerierbar)